

10 que vacat ad presens aut quam primum illam vacare contigerit, eidem clerico nostri intuitu graciose velitis conferre, nobis specialiter complacentes, valentes feliciter.

Ex Traiecto Leodiensis diocesis die undecima mensis ianuarii anni domini 1452.

N. cardinalis legatus manu propria.

1-2 (Außenadresse) nach Z. 13 A 1 mit unnötiger Ergänzung venerabili<bus> Koch, da sich venerabili bloß auf abbati bezieht Malmundariensis: Malmondariensis (und so immer) A 4 Iohannis: Iohanni A 5 Eupen: Oupen A 7 vestro monasterio: monasterio vestro A 10 quam: cum B 12 mensis febr B anni domini febr A 1452: m cccc lii A.

1) Nämlich vom 19./20. bis zum 21. Oktober; s.o. Nr. 1907 Anm. 2 und 1912.

1452 Januar 11, Maastricht.

Nr. 2185

NvK an den Dekan von St. Marien in Aachen. Er beauftragt ihn mit der Verleihung der Kapelle der heiligen Mauren im Hof von Duckweiler in der Pfarrei Hoengen, Diözese Köln¹⁾, an Iohannes de Roisteren, Kleriker der Diözese Lüttich.

Or.: Perg. (S): DÜSSELDORF, HStA, Heinsberg St. Maria, Urk. 149. Auf der Plika: Io. Stam.
Erw.: Koch, Umwelt 143.

Wie er erfahre, sei die genannte Kapelle seit 10 Jahren ohne Rektor, so daß die Aufgaben der Kapelle nicht mehr stiftungsgemäß erfüllt werden. Ihre Übertragung sei daher dem apostolischen Stuhl und ihm zugefallen. Johannes, der ihm eigens empfohlen worden sei, habe ihn nun um Verleihung der Kapelle gebeten. Dem wolle er hiermit entsprechen. Kraft seiner Legationsgewalt beauftragt er deshalb den Dekan, sich über die Richtigkeit des von dem Bittsteller dargelegten Sachverhalts zu erkundigen und ihm die Kapelle in diesem Falle zu übertragen. Alle widerstreitenden Maßnahmen Rangniedrigerer erkläre er hiermit für ungültig.²⁾

1) Hoengen, nordöstl. Aachen, heute Alsdorf. Duckweiler selbst, ehemals nördl. Hoengen, ist Ende des 17. Jh. wüstgegangen; s. Alsdorf, Geschichte in Daten, Alsdorf 1991, 34-36.

2) Iohannes de Roisteren vermerkt 1452 II 28 auf der Plika, er habe die bulla unter Verzicht auf alle Ansprüche auf die Kapelle dem Kloster (der Norbertinerinnen) zu Heinsberg übergeben, da er einsehe, kein Recht auf die Kapelle zu haben.

1452 Januar 12, Maastricht.

Nr. 2186

NvK predigt. Thema: Prociđentes adoraverunt.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 109 Nr. 108 (mit Druck); künftig b XVII Sermo CXIV.
Erw.: Koch, Umwelt 144.

Über dem eigenhändigen Entwurfstext: 1452 quarta post Epiphanie in Traiecto super Mosam.

zu <1452 Januar 12 (?>, Tongern.

Nr. 2187

Nachrichten im Diarium und in der Chronik des Adriaan von Oudenbosch¹⁾, daß NvK dem Lütticher Weibbischof Hilger in aller Öffentlichkeit das Beichtbören untersagt habe, da er aufgrund seiner Weibe durch einen degradierten Bischof unwürdig sei.²⁾ NvK habe die Kanoniker wegen der Wahl dieses Beichtvaters getadelt; doch entschuldigten sie sich, von diesem Sachverhalt nichts gewußt zu haben.